

Presse aktuell

7. April 2011

Steffi Jones für gesellschaftliches Engament ausgezeichnet

HSE Stiftung verleiht zum zweiten Mal die Preise des „Darmstädter Impuls“

DARMSTADT (ler) – Die HSE Stiftung hat am 7. April zum zweiten Mal den Preis „Darmstädter Impuls“ vergeben. Im Darmstädter Wissenschafts- und Kongresszentrum „darmstadtium“ wurden Einzelpersonen und Initiativen für herausragendes gemeinnütziges Engagement auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgezeichnet. Preisträgerin 2011 des nationalen „Erasmus Kittler Preises“ ist die frühere Fußballnationalspielerin und OK-Präsidentin für die diesjährige FIFA-Frauenweltmeisterschaft Steffi Jones.

In seiner Begrüßungsansprache stellte Karl Starzacher, Vorsitzender des Kuratoriums der HSE Stiftung und Staatsminister a. D., heraus, warum die HSE Stiftung den „Darmstädter Impuls“ ins Leben gerufen hat: „Mehr Menschen in der Region zu erreichen und sie für bürgerschaftliches Engagement zu sensibilisieren, um dieses letztendlich durch das öffentliche Interesse zu stärken – diese Absicht verfolgt die Preisverleihung „Darmstädter Impuls“.“

Steffi Jones wurde mit dem mit 20.000 Euro dotierten „Erasmus Kittler Preis“ für ihren engagierten Einsatz für Integration und Toleranz geehrt. „Dieser Preis ist für mich ein immenser Ansporn, zusammen mit dem großen Engagement des DFB die FIFA-Frauen-WM in unserem Land als Plattform zu nutzen, um sich gegen Diskriminierung und Unterdrückung aller Art einzusetzen und zu intensivieren“, sagte Steffi Jones anlässlich ihrer Auszeichnung. Jones engagiert sich in zahlreichen Projekten, um Kindern und Jugendlichen sportliche Erfahrungen zu ermöglichen. Für sie ist Fußball ein Medium, das Menschen unterschiedlicher kultureller, sozialer und ethnischer Herkunft zusammenführt und zu gegenseitigen Respekt und Fair Play auffordert. „Der Lebensweg von Steffi Jones ist ein Beispiel dafür, wie der Fußball über das reine Wettkampferlebnis hinaus die Persönlichkeit

schulen kann und Chancen bietet für Selbstverwirklichung und Anerkennung“, sagte Laudator Dr. Theo Zwanziger, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, in seiner Rede.

Zwei Preisträgern hat die HSE Stiftung in diesem Jahr den „Ludwig Bergsträsser Preis“ für herausragendes Engagement in der Region Rhein-Main-Neckar verliehen. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 10.000 Euro verbunden. Ausgezeichnet wurde zum einen der Verein DIE CLOWN DOKTOREN E. V., der seit 1994 kranke Kinder in Kinderkliniken und seit 2009 auch alte Menschen in Senioreneinrichtungen betreut. Durch ihren Frohsinn gelingt es den Clowndoktoren des Vereins, junge und alte Patienten sowie deren Angehörige zumindest für eine Weile die mit der Krankheit verbundenen Ängste und Sorgen vergessen zu lassen. Ebenfalls mit dem „Ludwig Bergsträsser Preis“ würdigte die HSE Stiftung die Notfallseelsorge und Krisenintervention im Odenwaldkreis. Diese besteht seit 1999 und bietet Menschen, die einen plötzlichen Schicksalsschlag erleiden, Unterstützung und Beistand. Die Notfallseelsorge und Krisenintervention ist ein Bereitschaftsdienst von Ehrenamtlichen für den gesamten Odenwaldkreis und leistet „Erste Hilfe für die Seele“. Hierzu gehört auch ein Betreuungsangebot für Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen.

Auch der „Luise Büchner Preis“ wurde in diesem Jahr an zwei Preisträger verliehen. Ausgezeichnet wurde der Heimatverein Darmstädter Heiner e. V., der seit mehr als 60 Jahren das Darmstädter Heinerfest ausrichtet. Bei dem Begegnungsfest treffen sich jedes Jahr am ersten Juliwochenende Menschen aus der Region, um gemeinsam zu feiern. Der zweite Preisträger des „Luise Büchner Preises“ ist das Projekt Lebensweg e. V. Der Verein wurde im Jahr 2000 gegründet und unterstützt das Vorhaben, auf dem Hofgut Oberfeld in Darmstadt eine integrative Lebensgemeinschaft mit 24 Wohn- und 30 Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Beide ausgezeichneten Vereine erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Die Auszeichnungen des „Darmstädter Impuls“ werden in einem zweijährigen Turnus vergeben, das Kuratorium der HSE Stiftung beschließt über die Preisträger.

Die HSE Stiftung

1999 hat die HSE die HSE Stiftung als gemeinnützige rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Ziel ist eine nachhaltige Förderung des gemeinnützigen bürgerschaftlichen Engagements, unabhängig vom Marktgeschehen und Unternehmensergebnis. Vor allem im Rhein-Main-Neckar-Raum unterstützt die HSE Stiftung Projekte und Veranstaltungen von Vereinen, Institutionen und Einrichtungen, die das Zusammenleben bereichern und die identitätsstiftend für die Region sind. Ihr Stifter, der Nachhaltigkeitskonzern HSE, ist der größte eigenständige Dienstleister für Energie, Wasser und Entsorgung in Südhessen und gehört zu den führenden acht Regionalversorgern in Deutschland. Mit seinen Tochterunternehmen ist der HSE-Konzern in der gesamten Wertschöpfungskette der Energiebranche aktiv: Von der Erzeugung, dem Betrieb von Versorgungsnetzen und großtechnischen Anlagen, dem Energievertrieb und der Beschaffung, dem Energiedatenmanagement, der Telekommunikation bis hin zu energietechnischen Dienstleistungen. Das Unternehmen mit Sitz in Darmstadt steht für eine moderne Daseinsvorsorge und will als Wegbereiter dazu beitragen, die Energieversorgung der Zukunft in Richtung Nachhaltigkeit zu verändern.

2010 unterstützte die HSE Stiftung 255 Projekte von gemeinnützigen Körperschaften vor allem in den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales, Sport und Bildung. Die Stiftung wird von einem Vorstand geleitet und von einem Kuratorium, bestehend aus acht Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft beraten.

Das Kuratorium der HSE Stiftung

Karl Starzacher

Vorsitzender Kuratorium HSE Stiftung
Staatsminister a. D.

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard

Stellvertretender Vorsitzender Kuratorium HSE Stiftung
Staatssekretär a. D., Präsident der Von Behring-Röntgen-Stiftung

Stefan Grüttner, MdL

Hessischer Sozialminister

Walter Hoffmann

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Helmut Markwort

Herausgeber FOCUS

Jochen Partsch

Sozialdezernent der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ruth Wagner

Staatsministerin a. D., Stellvertretende Ministerpräsidentin a. D.
Stadtverordnete der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Brigitte Zypries, MdB

Bundesministerin der Justiz a. D.